

# Festnahmen bei Drogenrazzia in Nachtclub

**9. November 2013**

20 Minuten

Bei einer grossangelegten Razzia im Thuner Technoclub «N8stern» hat die Polizei 5 Personen verhaftet. Bei 55 der 77 kontrollierten Partygäste fiel ein Drogentest positiv aus.

Kurz nach 2.30 Uhr ging im Nachtclub «N8stern» in Thun am frühen Samstagmorgen die Musik aus. Gleichzeitig wurden die Partybesucher durch grelles Licht abrupt aus ihrer Trance geholt. Ein Grossaufgebot der Polizei stürmte den unter Freunden der elektronischen Musik bekannten Technoclub und setzten dem bunten Partytreiben ein jähes Ende.

«Plötzlich standen immer mehr Gestalten mit gelben Leuchtwesten um uns herum», beschreibt Leser-Reporter René I.\* den Beginn der Polizeiaktion. «Es waren mindestens 40 Polizisten, die den Raum stürmten.» Was dann folgte, war eine von langer Hand geplante Razzia.

«Alle Gäste wurden vorübergehend festgenommen, keiner konnte das Lokal verlassen, das ganze Gebäude war abgeriegelt», erzählt I. «Ein paar wurden gleich in Handschellen gelegt und aus dem Club geführt.»

## **Jeder Gast wurde zur Urinprobe gebeten**

Zusammen mit den anderen Besuchern des «N8stern» wird I. in einen Nebenraum im Keller gebracht. Erst dort wird ihm das Ausmass der Razzia bewusst. «Alle notwendigen Utensilien lagen auf den Tischen bereit. Jeder musste eine Urin- oder Speichelprobe abgeben.»

Bei 55 von den insgesamt 77 kontrollierten Personen fiel der Drogenschnelltest denn auch positiv aus, wie die Kantonspolizei Bern in einer Mitteilung schreibt. 25 Prozent der Clubbesucher trugen Betäubungsmittel auf sich. Drei Männer wurden wegen Drogenhandels angezeigt und festgenommen. Ausserdem mussten zwei Minderjährige, die einen gefälschten Ausweis auf sich trugen, für weitere Abklärungen auf die Polizeiwache gebracht werden.

## **«Ich hatte auch ein ‹Rauchi› im Sack»**

In die Fänge der Ordnungshüter kamen vor allem Cannabis und verschiedene Arten von synthetischen Drogen. Auch bei Leser-Reporter I. schlug der Drogentest Alarm. «Ich hatte ein Joint geraucht und auch noch ein ‹Rauchi› im Sack», erzählt er. «Jetzt wurde ich angezeigt und muss mit einer Busse rechnen.»

Bei der Razzia kam es zu keinen Zwischenfällen, die Party-Gäste hätten sich ruhig verhalten. «Natürlich gab es ein paar Sprüche, aber insgesamt blieb die Stimmung friedlich», so I. Ein Gast, der an dem Abend gerade seinen Geburtstag feiert, hätte sich bei den Polizisten denn auch für das doch eher unerwartete und wohl sehr unerwünschte Geburtstagsgeschenk bedankt.

